



# Revitalisierung von Fliessgewässern

## Postulat 11. 2007 Kantonsrat Christian Amsler

Verstärkten Anstrengungen zur Revitalisierung von Schaffhauser Fliessgewässern

### Gemeindeprojekte

- Kantonsbeiträge
- Es müssen nicht immer Grossprojekte sein



## **Postulat 11. 2007 (Kantonsrat Christian Amsler)**

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen wird eingeladen, dem Kantonsrat ein Konzept zu verstärkten Anstrengungen zur Revitalisierung von Schaffhauser Fliessgewässern vorzulegen.

## **Bericht der Arbeitsgruppe vom 9. Januar 2009 an den Regierungsrat**

Massnahmenkatalog mit 50 Massnahmen

Von der „Tagung Gewässerreferenten“ bis zum „Renaturierungsfonds Kanton Schaffhausen“

## **Regierungsratsantrag an den Kantonsrat (Entwurf)**

22 Massnahmenvorschläge



## Regierungsratsantrags an den Kantonsrat

### Massnahmengruppen:

- Allgemeine Massnahmen
- Massnahmen mit Relevanz für das Wasserwirtschaftsgesetz
- Massnahmen Gewässern 1. Klasse (kantonale Gewässer)
- Massnahmen übrige Gewässern (kommunale Gewässer)

Massnahmen betreffen den *Zeitraum 2010 bis 2030*



## Massnahmen-Beispiele

## Allgemeine Massnahmen

### A-5

Der Kanton stellt seine **Grundstücke** welche an Gewässerparzellen angrenzen für Aufwertungsprojekte zur Verfügung  
*Kosten: ..... .- (Verkehrswert)*

### A-5

Der Kanton betreibt eine **aktive Landkaufpolitik** entlang von Gewässern, mit dem Ziel Aufwertungsprojekte planen und ausführen zu können. Zudem kauft der Kanton Land zum Abtausch mit gewässernahen Parzellen

*Kosten: 30'000.-/J            Gesamtkosten bis 2030: 630'000.-*



## Massnahmen-Beispiele

## Allgemeine Massnahmen

### A-7

Bessere Information der Gemeinden über Kantonsbeiträge für Renaturierungsprojekte. Erstellung von Informationsmaterial.

*Kosten: 10'000.-*

### A-8

Regelmässige Tagung Gewässerreferenten (Informationsaustausch, Diskussion, Schulung)

*Kosten: 2'000.-/J*

*Gesamtkosten bis 2030: 42'000.-*



## Massnahmen-Beispiele

## Gesetzesänderungen

### WG-3

Einführung einer Pflicht zur Erstellung von Wasserbau- und Gewässerunterhaltsplänen

(Kanton und Gemeinden alle 4 Jahre)

### WG-8

Gemeinden erhalten Unterhaltsbeiträge für renaturierte Gewässerstrecken während einer befristeten Zeit (5-10 Jahre)

Voraussetzung: - naturnaher Unterhalt  
- Wasserbau- und Gewässerunterhaltsplan

*Kosten: 100'000.-/J*

*Gesamtkosten bis 2030: 1'900'000.-*



## Massnahmen-Beispiel

## Wutach

### W-2

Schleitheim: Förderung einer dynamischen Entwicklung der Wutach (D und CH)

Bereich „Wiizemersteg“ bis Gononwehr:

- mehr Raum
- Gewässerdynamik, Eigenentwicklung
- Auengebiete
- Strukturvielfalt
- Eintiefung reduzieren

*Langfristig bis 2030*



## Massnahmen-Beispiele

## Biber

### B-4

Verlagerung der landwirtschaftlichen Bewässerungen an den Rhein.

Unterstützung einer Gemeinschaftsanlage

*Kostenbeitrag Kanton: 504'000.- (einmalig)*

### B-8

Unterlauf Biber (Hemishofen, Ramsen, Karolihof):

Aufwertung der bestehenden Auenlandschaft (Aufweitungen, Förderung von Feuchtbereichen)

*Kostenbeitrag Kanton: 500'000.- (bis 2030)*



## Massnahmen-Beispiele

## Kommunale Gewässer

### G-2

Fachliche Unterstützung von kommunalen Renaturierungsprojekten

### G-7

Verdoppelung der kantonalen Unterstützungbeiträge für kommunale Renaturierungsprojekte

*Zusätzliche Kosten: 100'000.- pro Jahr (3,8 Mio. bis 2030)*

*=> jährliches Budget neu 200'000.- pro Jahr*



## Weiteres Vorgehen

Mai 09 – Aug. 09: Ausarbeitung der **Gesetzesrevision** WWG

Sept. 09 – Jan. 10: **Vernehmlassung** Verwaltung und Gemeinden (inkl. Vorschlag WWG-Revision)

Feb. 2010: **Vorlage Regierungsrat** zusammen mit **Vorschlag WWG-Revision** an Kantonsrat

**Aug. 2010: Entscheid Parlament**

## Verstärkte Anstrengungen zur Gewässer-Revitalisierung: Was kann die Gemeinde tun?



Spitzwiesenbach Herblingertal,  
renaturiert 2007

## Die Rolle der Gemeinden

Der Schlüssel zur Verbesserung des Zustandes der Schaffhauser Fließgewässer liegt bei den Gemeinden

---

Zuständigkeiten für die Ausführung und Finanzierung von Unterhalt und Wasserbau und somit Renaturierungen

- Kanton: 14% (davon sind 7 % innerhalb von Kraftwerkstrecken)
- Gemeinden (teilw. Private): 86%

### **Schlussfolgerungen:**

Entscheidend für die ökologische Verbesserung der Schaffhauser Fließgewässer sind die **Gemeinden**

## Die Rolle des Kantons; Was tut der Kanton ?

### 1. Klass-Gewässer renaturieren und Gemeinden unterstützen!

---

Finanzierung der Renaturierungsprojekte von Gemeinden:

Wasserwirtschaftsgesetz Kanton Schaffhausen **Kantonsbeiträge für Renaturierungen:**

*Massnahmen zur ökologischen Aufwertung: Kantonsbeiträge bis 80 %  
(TG 20 – 30%, ZH 10 – 15%)*

finanziellen Mittel im Kantonsbudget 2009:                      rund Fr. 150'000.--

**Projekte müssen aber von den Gemeinden kommen**

## Gemeindeprojekte 2002 bis 2008:

---

### Renaturierungsprojekte der letzten 7 Jahren im Kanton Schaffhausen:

- Projekte	20
- Baukosten	450'000.-
- Anteil Kanton	360'000.-
- Anteil Gemeinden	90'000.-

### Durchschn. jährliche Ausgaben für Renaturierungen der Gemeinden:

**460 Franken pro Jahr**

Die Gründe dafür kennen wir nicht ...

## Mit wenig Geld kann bereits viel erreichen !

Strudelbach in Dörflingen (Sohlenentfernung, Strukturierung, Bepflanzung) Länge = 210, Kosten 21'230.-





Wir unterstützen Sie gerne  
bei Ihren Renaturierungsprojekten !

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**